

Stadtratsplitter

Einen Bauantrag ließ der Stadtrat Burgbernheim ohne Gegenstimme passieren. So kann jetzt in Buchheim das Dach eines Wohnhauses ausgebaut und zusätzlich sechs Gauen errichtet werden.



Der Ausschreibung gemäß wurde der Putz am Kläranlagegebäude vor fünf Jahren nur eingefärbt aufgebracht, nicht aber gestrichen, wie es bei diesem Material eigentlich notwendig ist. Ärgerlich für die Stadt: Die sichtbaren Schäden an der Wetterseite bleiben damit bestehen, das Gebäude soll aber erst in fünf Jahren neu gestrichen werden.



Zwar kann sich die Stadt eine Investition in die Renaturierung von Gewässern im nächsten Jahr finanziell leisten, jedoch sprach sich der Stadtrat dafür aus, bis 2012 mindestens eine Maßnahme aus dem im März vorgestellten Gewässerentwicklungsplan in Erwägung zu ziehen. Die von Ingenieur Max Wehner vom Landschaftsplanungsbüro „TEAM 4“ aus Nürnberg damals vorgeschlagenen Projekte wurden jetzt angesichts der Kosten (ab 75 000 Euro) von den Stadträten zurückgestellt. Bis 2012 ist für derartige Maßnahmen eine Förderung in Höhe von 75 Prozent in Aussicht gestellt, ab 2013 gilt zunächst ein Fördersatz von 65 Prozent.



Um alle Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid für die Burgbernheimer Bauschuttdeponie zu erfüllen, muss unter anderem der Böschungswinkel geändert werden. Kosten: Rund 13 000 Euro.